

[fol. 176r]

Stephan Wagner von Wildkirchen vmb
180 Malzschaufeln, aine zu 6 kr., den
22. 9ber bezalt, *thuet* laut Scheins
N^o. 248 18 fl.

Georgen Hiltmayr, Tuechscherern zu Erding,
vmb 80 *lb*. Scherwoll in die Pölster
Inhalt Zetls 18. Jenner á 1663
N^o. 249 4 fl.

Wolfen Schwendter a Landtshuet, so verer
2 Riß mittere Schreibpapier zum
Ambt gebracht, dafür den 16. vnnd
22. Jenner bezalt worden
3 fl.

Sixt Gausrabern vmb 3 *lb*. Paumöhl,
von Regenspurg gebracht, zu Einschmir-
ung der Waiggzapfen 15. Martj 1663
bezalt
45 kr.

Huius fl. 25 kr. 45

[fol. 176v]

Balthasarn Hörzog, Cramern zu Main-
burg, vmb 18 *lb*. Leinöhl, ains *per* 9 kr.,
zu Verküttung der Wassergränd vnnd
ins Prunhauß laut Zetls bezalt mit
N^o. 250 2 fl. 42 kr.

So ist auch Michaeln Gändtner, Saillern
alhie, für 6 *lb*. Leinöhl zu 12 kr den
24. Marty bezalt
1 fl. 12 kr.

Dem Yberreither alhie, vmb derselbe
bedürfftige Holz vnnd Schürstangen
außzaigt, zu iehrlichem *Recompens*
an heür wider $\frac{1}{2}/_8$ ²²⁰ Pier verraicht, *thuet*
54½ kr.

Petern Kolhauffen, Wohlern alhie, von
4 der Knecht Pölster den Fluckhen
zuseybern laut Zetls bezalt
N^o. 251 1 fl. 40 kr.

²²⁰ Der Ausdruck „Halbes Achtelfaß“ ist im Original im Zähler als geteilte Ziffer 1 mit Unterschwingung dargestellt. Sh. RB_Original 1662, S. 347 und zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 295.